

MEET YOUR EXTRAORDINARY



Wettkampfbegleitet

Wettkampfbreglement

ANFORDERUNGEN

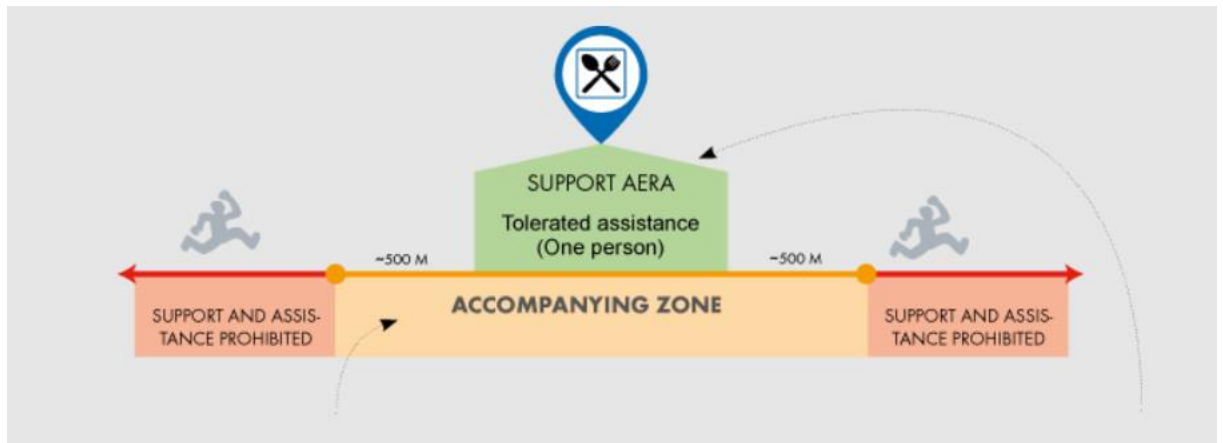
Um an einer UTMB-Veranstaltung teilzunehmen, ist es insbesondere wichtig:

- Sich der Länge und Schwierigkeit der Veranstaltung vollständig bewusst zu sein und angemessen darauf vorbereitet zu sein.
- Sich vor dem Rennen über seine persönliche Autonomie in den Bergen/im Gelände im Klaren sein, um eventuelle Probleme, die bei dieser Art von Rennen auftreten können, in den Griff zu bekommen, darunter insbesondere:
 - Die Fähigkeit, ohne fremde Hilfe mit wechselnden Witterungsbedingungen zurechtzukommen, die in der Höhe sehr schwierig sein können (Nacht, Wind, Kälte, Nebel, Regen oder Schnee).
 - Die Fähigkeit, mit körperlichen oder psychischen Problemen umzugehen, die durch starke Müdigkeit, Verdauungsprobleme, Muskel- oder Gelenkschmerzen, kleine Wunden usw. verursacht werden, auch wenn man alleine ist.
 - Das Bewusstsein, dass es nicht die Aufgabe der Veranstalter ist, einem Läufer bei der Bewältigung dieser Probleme zu helfen.
 - Das Bewusstsein, dass die Sicherheit bei einer solchen Aktivität in den Bergen von der Fähigkeit des Läufers abhängt, sich an die auftretenden oder vorhersehbaren Probleme anzupassen.
 - Information und Aufklärung der Läufer über den Respekt vor der Natur, den Menschen und den Regeln des Rennens.

TEILAUTONOMIE / SELBSTVERSORGUNG

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Grundsätze der Teilautonomie/Selbstversorgung umgehen können. Sie sollten darauf vorbereitet sein, ihre eigenen Flüssigkeiten, Lebensmittel und Ausrüstung (einschließlich Schlechtwetterausrüstung) zwischen den Verpflegungsstationen zu transportieren. Die Teilnehmer sollten auch darauf vorbereitet sein, mit widrigen oder wechselnden Bedingungen im Rahmen der Sicherheitsrichtlinien der Rennstrecke umzugehen. Dieser Selbstversorgungsgrundsatz impliziert die folgenden Regeln:

1. Während der gesamten Dauer des Rennens muss jeder Läufer seine gesamte obligatorische Ausrüstung bei sich haben. Diese Ausrüstung wird in einem Rucksack getragen; dies kann nicht entlang der Rennstrecke geändert werden. Zu jedem Zeitpunkt des Rennens können die Rennleiter den Rucksack und ihren Inhalt überprüfen. Der Läufer ist verpflichtet, sich an diese Ausrüstungskontrollen zu halten. Jeder nicht konforme Läufer läuft Gefahr, vom Rennen ausgeschlossen zu werden.
2. Die Verpflegungsstationen bieten Getränke und Lebensmittel, die vor Ort konsumiert werden können. Der Rennveranstalter stellt nur stilles Wasser und/oder Sport-/Elektrolytgetränke zum Abfüllen von Wasserflaschen oder Trinkrucksäcken zur Verfügung. Der Läufer muss darauf achten, dass er beim Verlassen jeder Verpflegungsstation genügend Getränke und Verpflegung dabei hat, um bis zur nächsten Verpflegungsstation ausreichend versorgt zu sein.
3. Bei 100M-, 100K- und 50K-Rennen ist ein persönlicher Assistent an bestimmten Verpflegungsstationen (*), in dem speziell für diese Verwendung reservierten Bereich und nach Ermessen des Teamleiters zulässig. Nur eine Person darf Hilfe leisten, was nur beinhaltet, dem Läufer eine Tasche mit einem maximalen Volumen von 30 Litern zur Verfügung zu stellen. Medizinische Hilfe durch ein Mitglied der Läufercrew ist strengstens untersagt. Nur kleine Behandlungen wie Massagen und Blasenbehandlungen sind erlaubt, solange der Läufer auf einem Stuhl sitzt und liegt. Der Rest der Verpflegungsstation ist ausschließlich den Läufern vorbehalten.
4. Es ist verboten, Personen, die nicht für das Rennen angemeldet sind, auf der Strecke zu begleiten oder von ihnen begleitet zu werden, außer in den Zuschauerzonen, die in der Nähe der Verpflegungsstationen deutlich gekennzeichnet sind. Ein Teilnehmer, der akzeptiert, außerhalb der ausgewiesenen Zonen begleitet zu werden, verstößt gegen den Grundsatz der Selbstversorgung. Die Rennleiter oder Teamleiter, die Zeuge eines solchen Verstoßes werden, sind berechtigt, den Teilnehmer zu bestrafen, um die Vorschriften durchzusetzen.



Läufer dürfen nicht mit einem Hund oder einem anderen Tier, einschließlich Assistenztieren, teilnehmen.

Die Liste der Orte, an denen Hilfe erlaubt ist, ist auf den Websites der Rennen verfügbar.

AUSRÜSTUNG

Um ihre Sicherheit zu gewährleisten, muss jeder Teilnehmer alle in der Checkliste für die obligatorische Ausrüstung aufgeführten Gegenstände mit sich führen und die gesamte Ausrüstung während der Dauer des Rennens mit sich führen, auch wenn der Läufer sie nicht benutzt.

Während des Rennens werden organisierte und/oder zufällige Ausrüstungskontrollen durchgeführt. Eine Strafe bis zur Disqualifikation wird gegen jeden Läufer verhängt, der nicht alle vorgeschriebenen Ausrüstungsgegenstände bei sich hat (siehe STRAFEN).

Bitte beachten: Die in der Checkliste für die obligatorische Ausrüstung enthaltenen Gegenstände sind die grundlegenden Ausrüstungsgegenstände, die jeder Läufer mit sich führen muss. Es ist wichtig, nicht die leichteste Kleidung zu wählen. Stattdessen sollten Läufer Kleidung einpacken, die einen ausreichenden Schutz in den Bergen/im Gelände vor schlechten Wetterbedingungen wie Kälte, Wind, starken Niederschlägen und Schnee bietet.

Die Liste der obligatorischen Ausrüstung ist auf den Websites der Rennen verfügbar.

Alle Kleidungsstücke müssen dem Läufer passen und dürfen nach dem Verlassen der Fabrik in keiner Weise verändert worden sein.

Die obligatorische Ausrüstung muss während des gesamten Rennens in einem Laufrucksack getragen werden. Der Rucksack darf während des Rennens nicht gewechselt werden.

Um Plastikmüll zu vermeiden, wird kein Einweggeschirr (Besteck, Tassen, Schüsseln) an den Kontrollpunkten und an den Verpflegungsstationen ausgegeben. Läufer bringen ihre eigenen Utensilien (BYOU), wenn Sie an den Verpflegungsstationen warme Mahlzeiten einnehmen möchten.

Wenn Läufer sich entscheiden, Wanderstöcke mitzunehmen, müssen sie sie während der gesamten Dauer des Rennens tragen. Es ist verboten, ohne Stöcke zu starten und diese im Laufe des Rennens hinzuzufügen.

In den Ersatztaschen sind keine Stöcke erlaubt.

Wenn Sie weitere Fragen zur obligatorischen Ausrüstung haben, zögern Sie nicht, sich an den Veranstalter zu wenden.

Musik: Das Hören von Musik nur mit Kopfhörern wird toleriert, solange dies sicher ist. Alle Kopfhörer MÜSSEN beim Überqueren von Straßen sowie beim Eintreffen an Verpflegungsposten und beim Passieren von Mitgliedern des Sicherheitsteams entfernt werden

STARTNUMMERN

Die Startnummern werden jedem Läufer gegen Vorlage der folgenden ausgehändigt:

- Gültiger Ausweis mit Foto
- Laufrucksack

Die Startnummern müssen jederzeit auf der Vorderseite des Rumpfes getragen werden und während des gesamten Rennens vollständig sichtbar bleiben. Die Startnummer muss immer auf allen Kleidungsstücken getragen werden und darf nicht auf einem Bein oder auf dem Rennpaket angebracht werden. Der Name des Läufers und die Logos der Partner dürfen nicht verändert oder verdeckt werden. Die Startnummer ist der Pass für den Zugang zu Transportmitteln (z.B. Rücktransport nach Grindelwald bei Aufgabe), Verpflegungsstationen, medizinischen Punkten, Ruheräumen, Duschen, Gepäckabgabe- oder Abholbereichen des Veranstalters. Die Startnummer wird nur weggenommen, wenn sich der Läufer weigert, sich an die Anweisung der Organisation zu halten. Scheidet der Läufer aus dem Rennen aus, wird die Startnummer geschnitten.

EFFEKTEN / DROP BAGS

Jeder Teilnehmer erhält bei der Abholung des Rennpakets mindestens einen 30-Liter-Sack. Nachdem die Tasche mit den gewünschten Gegenständen gefüllt und verschlossen wurde, kann sie am Start abgegeben werden.

* Aus logistischen Gründen werden bei Veranstaltungen der UTMB World-Serie nur die Ersatztaschen der UTMB World-Serie akzeptiert, die beim Check-in verteilt werden. Diese Taschen sind wiederverwendbar, deshalb bitten wir Läufer, die bereits eine Tasche erhalten haben, diese bei jeder Teilnahme an einem UTMB World Series-Lauf wiederzuverwenden.

Die Effekttaschen im Ziel werden entweder dem Läufer oder einem Familienmitglied oder Freund nur gegen Vorlage der Startnummer ausgehändigt. Die Taschen müssen spätestens 2 Stunden nach Ende des Rennens abgeholt werden.

Für jeden Läufer, der aus dem Rennen ausscheidet, bringt der Veranstalter die Taschen zum Zielbereich, solange die Aufgabe des Läufers beim Veranstalter registriert ist. Aus logistischen Gründen kann der Veranstalter nicht garantieren, dass alle Taschen vor dem Ende des Rennens in den Zielbereich gebracht werden.

Es werden nur von dem Veranstalter gelieferte Taschen transportiert. Stöcke sind in diesen Taschen nicht erlaubt. Da die Gegenstände in den Taschen weder überprüft noch kontrolliert werden, ist der Veranstalter nicht für die Gegenstände in den Taschen verantwortlich. Es wird empfohlen, keine Wertgegenstände in den Taschen mitzuführen. Wir empfehlen Läufern, Toilettenartikel und Ersatzkleidung in ihrer Unterkunft aufzubewahren.

Die Standorte der Effektdenpot finden Sie auf den Websites der Rennen.

SCHUTZ DER UMWELT

Bei der Registrierung für eine der UTMB®-Veranstaltungen verpflichten sich die Teilnehmer, die Umwelt und die Naturgebiete, die sie durchqueren, zu respektieren. Insbesondere:

- Abfälle sind strengstens verboten (Gel-Tuben, Papier, organische Abfälle, Plastikverpackungen usw.). Müll/Abfalleimer sind an jeder Verpflegungsstation verfügbar und müssen verwendet werden. Die Rennleiter werden die gesamte Rennstrecke überprüfen.
- Alle Teilnehmer müssen ihren Müll und ihre Verpackungen bei sich tragen, bis sie sie an einer Verpflegungsstation in die Mülleimer werfen können. Die Läufer sollten eine Tüte oder einen Beutel mitnehmen, um ihren Abfall zur nächsten Tonne zu bringen. Plastiktüten für verschmutztes Papier werden zusammen mit den Startnummern ausgegeben. Diese müssen benutzt werden, um das benutzte Papier bei Notfällen auf der Strecke einzusammeln.
- Alle Läufer müssen den markierten Wegen folgen, ohne sie abzukürzen. Abkürzungen führen zu Erosion und schaden dem Gelände.
- An den Kontrollpunkten und an den Verpflegungsstationen wird kein Einweggeschirr (Besteck, Tassen, Schüsseln) ausgegeben. Ziel ist es, den Plastikmüll sowohl bei den Läufern als auch bei den freiwilligen Helfern des UTMB® zu reduzieren. Bitte bringen sie Ihre eigenen Utensilien mit, wenn Sie an den Verpflegungsstationen warme Mahlzeiten einnehmen möchten.

VERPFLEGUNGSSTATIONEN

Entlang der Rennstrecke gibt es Stationen, an denen die Läufer mit Lebensmitteln und Getränken versorgt werden. Verpflegungsstationen stellen Getränke und Lebensmittel für den Verzehr an den Verpflegungsstationen zur Verfügung. Der Veranstalter stellt stilles Wasser und Elektrolyt-/Sportgetränke zum Auffüllen der obligatorischen Wasserflaschen/Hydrierungspacks und deinem persönlichen Faltbecher zur Verfügung. Der Läufer muss beim Verlassen der Verpflegungsstation sicherstellen, dass er über die notwendige Menge an Lebensmitteln und Getränken verfügt, um bis zur nächsten Verpflegungsstation versorgt zu sein.

Die Läufer müssen ihre Startnummer tragen, um die Verpflegungsstationen betreten zu können.

Auf unserer Website befindet sich vollständige Liste der Verpflegungsstationen und der dort erhältlichen Verpflegung und Getränke.

KONTROLLPUNKTE

Die Läufer werden bei der Ankunft an einer Verpflegungsstation und an einigen Sicherheitspunkten entlang der Strecke überprüft.

Entlang der Strecke werden unerwartete Kontrollpunkte eingerichtet. Ihr Standort wird nicht veröffentlicht.

WEGMARKIERUNG

Wegmarkierungen bestehen aus reflektierendem Material, das das Licht der Stirnlampe des Läufers einfängt, so dass sie nachts gut sichtbar sind.

WARNUNG: Wenn Sie keine Wegmarkierungen sehen können, drehen Sie um!

Da wir die Umwelt respektieren, verwenden wir keine Farbe auf den Trails.

SICHERHEIT UND MEDIZINISCHE BETREUUNG

Entlang der Strecke gibt es mehrere medizinische Stationen. Diese Stationen sind direkt mit der Sicherheitsausschuss verbunden. Während der Veranstaltung ist medizinisches Personal im Sicherheitsausschuss oder auf der Strecke anwesend.

Die medizinischen Stationen stehen den Läufern zur Verfügung, die medizinische Hilfe benötigen.

Ein Läufer, der Hilfe benötigt oder verletzt ist, muss um Hilfe rufen:

- Durch den Besuch einer medizinischen Station
- Durch Anruf beim Sicherheitsausschuss (Telefonnummer sollte in Handy/Handy gespeichert werden)
- Indem er einen anderen Läufer bittet, um Hilfe zu rufen
- Durch Verwendung der SOS-Funktion in der LiveRun-App (falls zutreffend)
- Die Läufer müssen jeder Person, die sich in Gefahr befindet, Hilfe leisten und die Kommandozentrale benachrichtigen.

Wenn ein Läufer nicht in der Lage ist, den Sicherheitsausschuss anzurufen, und nur wenn es sich um einen absoluten Notfall handelt, können Läufer direkt einen der nationalen Sicherheitsdienste anrufen (insbesondere, wenn sie einen Bereich durchqueren, in dem nur Notrufe möglich sind): die örtliche Notrufnummer wird auf der Startnummer angegeben

Eine Reihe unerwarteter Ereignisse, einschließlich widriger Wetterereignisse, könnte dazu führen, dass Sie länger als erwartet auf Hilfe warten. Ihre Sicherheit hängt direkt vom korrekten Inhalt des Laufrückes ab.

Das gesamte medizinische, paramedizinische, Erste-Hilfe- und Führungspersonal sowie jede von der Rennleitung ernannte Person können:

- jeden Teilnehmer ausschließen, der nicht in der Lage ist, die Veranstaltung fortzusetzen
- von jedem Teilnehmer verlangen, jedes Element der vorgeschriebenen Ausrüstung zu verwenden
- alle Läufer evakuieren, die sich in Gefahr befinden
- Läufer an die am besten geeignete Pflegeeinrichtung verweisen

Ein Läufer, der von einem Arzt behandelt oder von den Rettungskräften erreicht wird, unterwirft sich der Autorität des Arztes und akzeptiert dessen Entscheidungen.

Wenn der Gesundheitszustand eines Läufers eine intravenöse Infusion rechtfertigt, muss der Läufer aus dem Rennen genommen werden.

Für Läufer mit ernsthaften medizinischen Problemen, steht im Zielbereich ein medizinisches Zentrum zur Verfügung. Die Behandlung basiert auf der Entscheidung des medizinischen Personals im Rahmen der verfügbaren Pflege.

Die Läufer müssen auf dem markierten Weg bleiben, auch wenn sie schlafen.

Alle Läufer, die sich freiwillig von der markierten Strecke entfernen, unterliegen nicht mehr der Verantwortung des Veranstalters.

ZEITLIMITEN UND DURCHGANGSZEITEN

Die Durchgangszeiten an den Versorgungsstellen sind auf der Veranstaltungswebsite zu finden. Im Falle von Änderungen (siehe Außergewöhnliche Bedingungen) werden die neuen Durchgangszeiten per SMS bekannt gegeben.

Die Durchgangszeiten werden so berechnet, dass die Teilnehmer das Ziel innerhalb des Zeitlimits erreichen können. **Um berechtigt zu sein, ein Rennen fortzusetzen, müssen alle Teilnehmer den Kontrollpunkt/die Verpflegungsstation vor der Durchgangszeit verlassen** (unabhängig von ihrer Ankunftszeit am Kontrollpunkt).

Jeder Läufer, der aufgibt, vom Veranstalter ausgeschlossen wird oder hinter dem offiziellen Zeitlimit zurückbleibt, darf das Rennen nicht fortsetzen. Seine Startnummer wird zerschnitten und er wird mit dem vom Veranstalter organisierten Transport zurück nach Grindelwald gebracht. Die Startnummer gilt bei Aufgabe als Ticket für die Rückfahrt auf den öffentlichen Transportmitteln.

Die Zeitlimiten und Durchgangszeiten sind auf den Websites der Rennen angegeben.

AUFGABE UND RÜCKTRANSPORT

Außer im Falle einer Verletzung darf ein Läufer, der aus dem Rennen aussteigen möchte, dies nur an einem Kontrollpunkt tun. Sie müssen die für den Posten verantwortliche Person informieren oder ihren Abzug über die LiveRun-App melden (falls zutreffend) oder den Sicherheitsausschuss informieren.

Wenn ein Läufer auf der Strecke zwischen zwei Kontrollpunkten aussteigen möchte, muss er den nächstgelegenen Kontrollpunkt erreichen, an dem er seine Aufgabe melden muss.

Ausgeschiedene Läufer müssen ihre Startnummer aufbewahren, da diese den Zugang zu Transportmitteln, Verpflegung, Behandlungsräumen usw. ermöglicht.

Die Rückführung funktioniert wie folgt:

- An einigen Hilfsstationen stehen Fahrzeuge oder öffentliche Transporte zur Verfügung, um ausgeschiedene Läufer zur Ziellinie zu bringen.
- Läufer, die an einer anderen Verpflegungsstation oder einem anderen Kontrollpunkt aussteigen, aber aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht evakuiert werden müssen, müssen so schnell wie möglich und mit eigenen Mitteln zum nächstgelegenen Rückführungsort zurückkehren.
- Für Verpflegungsstationen oder Sicherheitspunkte, die mit dem Auto oder 4x4 erreichbar sind, gilt:
 - o Nach der Schließung der Verpflegungsstationen/Sicherheitspunkte kann der Veranstalter die Läufer, die die Verpflegungsstationen noch nicht verlassen haben, zurückbringen.
 - o Bei schlechten Wetterbedingungen, die einen teilweisen oder vollständigen Abbruch des Rennens rechtfertigen, sorgt der Veranstalter dafür, dass alle Läufer so schnell wie möglich transportiert werden.

ERHOLUNG

Während des Rennens stehen den Läufern an einigen Verpflegungsstationen Ruhebereiche mit Lagerbetten und Decken zur Verfügung.

Läufer, die ihr Rennen beendet haben und ihren Aufenthalt verlängern möchten, müssen über eine eigene Unterkunft verfügen.

SERVICESTUNGEN NACH DEM RENNEN

Alle Serviceleistungen nach dem Rennen sind auf den Websites der Rennen aufgeführt.

RANGLISTE UND AUSZEICHNUNGEN

Für jedes Rennen gibt es eine Gesamtrangliste – Männer und Frauen – und eine Altersklassenrangliste – Männer und Frauen – (siehe unten weitere Details für jede Kategorie).

Veranstaltungen: Die ersten fünf (5) Männer und die ersten fünf (5) Frauen in der allgemeinen Rangliste sowie der erste Läufer und die ersten Läuferinnen in jeder Kategorie erhalten eine Trophäe.

Die Ergebnisse aller Teilnehmer finden Sie unter www.utmbworld.com.

Alterskategorien
16–17
18–19
20–34
35–39
40–44
45–49
50–54
55–59
60–64
65–69
70–74
75–79
80–84
> 85

STRAFEN: ZEITSTRAFEN UND DISQUALIFIKATION

Wenn ein Läufer gegen die Regeln verstößt, kann die Organisation sofort eine Strafe gemäß der folgenden Tabelle verhängen (*):

E101 - 100K Distanz

VERSTOSS GEGEN DIE VORSCHRIFTEN	STRAFEN (*) – DISQUALIFIKATION
Abkürzung der Strecke	Nach Ermessen des Rennleiters
Fehlende(r) Sicherheitsgegenstand(e) auf der Checkliste für die obligatorische Ausrüstung (kein Mindestwasservorrat, keine wasserdichte Jacke mit Kapuze, keine Taschenlampe, keine Rettungsdecke, kein Smartphone)	Disqualifikation
Fehlen anderer obligatorischer Ausrüstungsgegenstände (nur 1 Taschenlampe + Liste auf der Veranstaltungswebsite)	1-Stunden-Strafe, in der der Läufer aufgefordert wird, die fehlende Ausrüstung zu besorgen
Verweigerung der Überprüfung der obligatorischen Ausrüstung	Disqualifikation
Smartphone ausgeschaltet oder im Flugzeugmodus	15-Minuten-Strafe
Wegwerfen von Müll/Abfall durch einen Teilnehmer oder einen seiner Begleiter (vorsätzlich)	1-Stunden-Strafe
Mangelnder Respekt für andere (Veranstalter oder Läufer) Hinweis: Ein Teilnehmer, dessen Unterstützer unhöflich sind und/oder sich weigern, die Anweisungen des Veranstalters zu respektieren, wird bestraft.	Disqualifikation
Keine Hilfe für eine hilfsbedürftige (pflegebedürftige) Person	Disqualifikation
Unterstützung außerhalb der autorisierten Zonen	1-Stunden-Strafe
Begleitung entlang der Strecke außerhalb der klar definierten Toleranzzonen in der Nähe einer Verpflegungsstation.	15-Minuten-Strafe
Betrug (z. B. Nutzung eines Transportmittels, gemeinsame Nutzung einer Startnummer usw.)	Sofortige Disqualifikation auf Lebenszeit
Keine sichtbare Startnummer	15-Minuten-Strafe
Tragen einer nicht konformen Startnummer	15-Minuten-Strafe (während dieser Zeit platziert der Läufer seine Startnummer regelkonform)
Gefährliches Verhalten (z. B. Auf Läufer oder Zuschauer gerichtete Stöcke mit ungeschützten Spitzen)	15-Minuten-Strafe
Kein Timing-Chip	Nach Ermessen des Rennleiters
Kein Durchgang durch einen Kontrollpunkt	Nach Ermessen des Rennleiters

Verweigerung der Einhaltung eines Befehls Organisation, der Ärzte oder des Such- und Rettungspersonals.	Disqualifikation
Ablehnung der Anti-Doping-Kontrolle	Der Läufer wird auf die gleiche Weise bestraft wie bei der Einnahme von Drogen
Verlassen eines Kontrollpunkts nach der Zeitschranke	Disqualifikation
Verwendung von Stöcken, die nicht von Beginn des Rennens an getragen werden	1-Stunden-Strafe

E51 & E35 - 50K Distanzen

VERSTOSS GEGEN DIE VORSCHRIFTEN	STRAFEN (*) – DISQUALIFIKATION
Abkürzung der Strecke	Nach Ermessen des Rennleiters
Fehlende (r) Sicherheitsgegenstand(e) auf der Checkliste für die obligatorische Ausrüstung: kein Mindestwasservorrat, keine wasserdichte Jacke mit Kapuze (falls erforderlich), keine Taschenlampe (falls erforderlich), keine Rettungsdecke (falls erforderlich), kein Smartphone)	Sofortige Disqualifikation
Fehler anderer obligatorischer Ausrüstungsgegenstände (Liste auf der Veranstaltungswebsite)	30-Minuten-Strafe, während der der Läufer ermutigt wird, die fehlende Ausrüstung zu besorgen
Verweigerung der Überprüfung der obligatorischen Ausrüstung	Disqualifikation
Smartphone ausgeschaltet oder im Flugzeugmodus	15-Minuten-Strafe
Wegwerfen von Müll/Abfall oder Nichtbenutzung der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Toiletten durch einen Teilnehmer oder einen seiner Begleiter (vorsätzlich)	30-Minuten-Strafe
Mangelnder Respekt für andere (Veranstalter oder Läufer) Hinweis: Ein Teilnehmer, dessen Unterstützer unfreundliche sind und/oder sich weigern, die Anweisungen des Veranstalters zu respektieren, wird bestraft.	Disqualifikation
Keine Hilfe für eine hilfsbedürftige (pflegebedürftige) Person	Disqualifikation
Unterstützung außerhalb der autorisierten Zonen	30-Minuten-Strafe
Begleitung entlang der Strecke außerhalb der klar definierten Toleranzzonen in der Nähe einer Verpflegungsstation.	10-Minuten-Strafe
Betrug (z. B. Nutzung eines Transportmittels, gemeinsame Nutzung einer Startnummer usw.)	Sofortige Disqualifikation auf Lebenszeit
Keine sichtbare Startnummer	10-Minuten-Strafe
Tragen einer nicht konformen Startnummer	10-Minuten-Strafe (während dieser Zeit platziert der Läufer seine Startnummer regelkonform)
Gefährliches Verhalten (z. B. Auf Läufer oder Zuschauer gerichtete Stöcke mit ungeschützten Spitzen)	10-Minuten-Strafe
Kein Timing-Chip	Nach Ermessen des Rennleiters

Kein Durchgang durch einen Kontrollpunkt	Nach Ermessen des Rennleiters
Weigerung, einer Anweisung der Rennleitung, der Renn-Stewards, der Leiter der Verpflegungsstationen, der Ärzte oder des Such- und Rettungspersonals Folge zu leisten.	Disqualifikation
Ablehnung der Anti-Doping-Kontrolle	Der Läufer wird auf die gleiche Weise bestraft wie bei der Einnahme von Drogen
Verlassen eines Kontrollpunkts nach der Zeitschranke	Disqualifikation
Verwendung von Stöcken, die nicht von Beginn des Rennens an getragen werden	30-Minuten-Strafe

(*) Die Zeitstrafen gelten sofort vor Ort, was bedeutet, dass der Läufer für die Dauer der Strafzeit an Ort und Stelle bleiben muss. Wird nach dem Rennen ein Verstoß gegen die Vorschriften festgestellt, kann der Veranstalter auch beschließen, eine Strafe auf die Zielzeit des Läufers anzuwenden. Die Zeit des Läufers wird nicht angehalten, während die Strafe verbüßt wird (*)

Jeder andere Verstoß gegen die Regeln unterliegt einer Strafe, die von den Rennleitern beschlossen wird.

Im Falle einer Disqualifikation hat der Läufer keinen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

BESCHWERDEN/EINSPRÜCHE

Jede Beschwerde bezüglich der Rangliste muss innerhalb von zwei Stunden nach Ankunft des Läufers per E-Mail an den Veranstalter gerichtet werden. Jede andere Beschwerde muss innerhalb von 10 Tagen nach Ende der Veranstaltung per E-Mail an den Veranstalter gerichtet werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE BEDINGUNGEN

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Bedarf jederzeit die Routen, Startzeiten, Annahmeschlusszeiten, die Position der Verpflegungsstationen und medizinischen Stationen sowie alle anderen Aspekte im Zusammenhang mit dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu ändern.

Im Falle höherer Gewalt, schlechter Wetterbedingungen oder anderer Umstände, die die Sicherheit der Teilnehmer gefährden, behält sich der Veranstalter das Recht vor:

- den Start des Rennens zu verschieben
- die Annahmeschlusszeiten zu ändern
- das Startdatum zu ändern
- die Rennstrecke anzupassen
- das Rennen abubrechen
- das Rennen vorübergehend zu pausieren
- das Rennen zu unterbrechen

BILDRECHTE

Jeder Teilnehmer verzichtet ausdrücklich auf das Recht, während der Veranstaltung fotografiert zu werden, sowie auf das Recht, Schritte gegen den Veranstalter zu unternehmen, wenn dieser oder seine Partner Fotos von ihm verwenden. Nur der Veranstalter kann dieses Bildrecht durch eine Akkreditierung oder eine entsprechende Lizenz auf beliebige Medien übertragen. Ultra-Trail®, Ultra-Trail du Mont-Blanc®, UTMB®, CCC®, OCC®, TDS® und PTL® sind gesetzlich eingetragene Marken. Jegliche Kommunikation über die Veranstaltung oder die Verwendung von Bildern der Veranstaltung muss den Namen der Veranstaltung, die eingetragenen Marken und die offizielle Genehmigung des Veranstalters respektieren.

EINZELSPONSOREN

Läufer, die gesponsert werden, können während des Rennens nur die Logos ihres Sponsors auf ihrer Kleidung und Ausrüstung zeigen. Alle anderen Sponsoring-Artikel – wie Fahnen oder Banner – sind entlang der Rennstrecke, einschließlich der Ziellinie, verboten. Ein Verstoß gegen diese Regel kann zu einer Strafe führen, die von den Rennleitern beschlossen wird.

POLITISCHE BOTSCHAFTEN

Jede Zurschaustellung von politischen Botschaften oder Bildern während der Veranstaltung ist verboten.

VERSICHERUNG

Jeder Teilnehmer muss eine Versicherung abschließen, die die Kosten für Such-, Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen in dem Land des Rennens abdeckt.

Alle Läufer, die die Strecke verlassen, ohne den Veranstalter über ihre Absicht zu benachrichtigen, werden mit allen Such- und Rettungskosten belastet.

Hinweis: Die Evakuierung per Hubschrauber müssen Sie selbst bezahlen. Die Wahl der Evakuierungsmethode hängt vom Veranstalter ab, der die Sicherheit der Läufer in den Vordergrund stellt.

Die Wahl der Evakuierungsmethode und der Wahl des Krankenhauses hängt von den Such- und Rettungsdiensten und den medizinischen Fachkräften ab.

PACE MAKER

Pace maker sind während des Rennens nicht erlaubt.

ANSPRÜCHE

Alle Ansprüche, die sich aus der Registrierung des Läufers für eines der (Veranstaltungs-) Rennen ergeben, müssen per E-Mail an folgende Adresse gerichtet werden: eigerultratrail@service.byutmb.world

Alle Streitigkeiten über die Registrierung (z. B. wenn ein Läufer nicht über die Auslosung ausgewählt wird) oder über das sportliche Management und die Regeln (z. B. wenn ein Läufer ein Rennen abbricht) können nicht als triftiger Grund für einen Anspruch angesehen werden.

ORGANISATION

Der Anlass wird im Auftrag der Ironman Switzerland AG durchgeführt und durch den Verein Running Grindelwald organisiert. Der Verein hat einen Vorstand, der die Statuten präsidiert und eine jährliche Generalversammlung durchführt. Der Verein hat seinen Sitz im Dorf Grindelwald und ist eine werteorientierte Organisation mit folgenden Grundsätzen:

Engagiert - motiviert - leidenschaftlich - familiär - offen - ehrlich - respektvoll - vertrauenswürdig - hohe Qualität - Risikomanagement - Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Es wird eine offizielle Rennjury eingesetzt. Die Jury ist befugt, in allen Fällen von Fehlverhalten oder anderen Vorkommnissen den Vorsitz zu führen, wenn dies erforderlich ist. Gegen die Entscheidung der Rennjury kann kein Einspruch erhoben werden. Die Jury besteht aus:

- dem Präsidenten der Rennorganisation
- Technischer Direktor
- Rennleiter der betreffenden Strecke

Zusätzlich, falls erforderlich:

- Mitglied des Sicherheitsausschusses
- Leiter des Streckenabschnitts
- Leiter des Verpflegungsposten

DIE DISTANZEN

Der Eiger Ultra Trail by UTMB ist eine Veranstaltung, die mehrere Läufe in der freien Natur über die offiziellen Wanderrouten umfasst. Jede Strecke muss in einer einzigen Etappe, im eigenen Tempo und mit einem Zeitlimit absolviert werden. Das Animationsrennen Trail Surprise und die E250-Distanz mit 250 Kilometern sind nicht in die Distanzkategorien der UTMB World Series integriert. Für diese Distanzen gelten gesonderte Wettkampfbestimmungen. Im Rahmen dieses Reglements gelten die folgenden Distanzen:

E101 / 100K

Länge: 101km
Höhendifferenz: +6690m / -6690m
Start: Grindelwald
Ziel: Grindelwald
Running Stones: 3
UTMB Index: yes
Western States: Qualifizierung mit einer Laufzeit unterhalb von 22 Stunden.

E51 / 50K

Länge: 51km
Höhendifferenz: +3110m / -3110m
Start: Grindelwald
Ziel: Grindelwald
Running Stones: 2 für Einzelstarter, keine Stones für Couples/Teams
UTMB Index: ja

E35 / 50K

Länge: 35km
Höhendifferenz: +2500m / --2380m
Start: Burglauenen
Ziel: Grindelwald
Running Stones: 2
UTMB Index: ja

E16 / 20K

Länge: 16km
Höhendifferenz: +960m / -960m
Start: Grindelwald
Ziel: Grindelwald
Running Stones: 1
UTMB Index: ja

Die Running Stones werden nur an die Finisher der angemeldeten Strecken vergeben. E101-Läuferinnen und -Läufer, die den E101 verlassen und in Burglauenen auf den E51 wechseln, erhalten keine Running Stones und keinen Index.



Tel.: +33 4 50 53 47 51

nicolas.lagrange@utmb.world

Jeremy.pecqueur@utmb.world

<https://utmbworld.com>

